

MachMit Nr. 70



Bild von tolmacho auf Pixabay

Ein Haus voller Leben

Die Kita Hasselsstraße

Mit der lebhaft gelben Farbe fällt das Haus mit der Nummer 69a in der Wohnsiedlung an der Hasselsstraße im Düsseldorfer Süden auf den ersten Blick direkt auf. Und es ist kein gewöhnliches Mehrfamilienhaus: 53 Kinder im Alter von eins bis sechs Jahren lachen, spielen und toben hier. In der Evangelischen Kindertageseinrichtung finden sie jeden Tag auf zwei Etagen und einem großzügigen Garten Platz dafür.

Auch das Konzept dieser Kita ist besonders - statt in einer festen Gruppe zu sein, kann jedes Kind zwischen sechs verschiedenen Räumen wählen: unter anderem aus dem Kreativraum, dem Turnraum, dem Bau- raum, dem Restaurant und einem großzügigen Außenbereich mit Nest-Schaukel, Wasser-Sand-Matschanlage, Barfußpfad und zahlreichen

Beeten für Zier- und Nutzpflanzen. Hier können sie ihre Interessen entdecken und selbstbestimmt wählen, ob sie spielen, malen oder sich ausruhen möchten - dabei stehen ihnen die neun fest angestellten pädagogischen Fachkräfte jederzeit liebevoll zur Seite und geben Anregungen und Unterstützung.

Roswitha Wilming, die seit 2012 mit Hingabe die Evangelische Kindertageseinrichtung leitet, betont die Bedeutung dieses Konzepts: "Es ermöglicht den Kindern, eigenständig zu wählen, wie sie ihre Zeit verbringen möchten, und fördert so ihren Entdeckergeist. Zudem trägt das Konzept dazu bei, dass die Kinder alle Räumlichkeiten im gesamten Haus nach ihren Interessen nutzen können und aus vielfältigen Materialien wählen können."

Gemeinsam mit den Kleinen: Lesen, Musizieren und Gärtnern als Ehrenamt

Roswitha Wilming ist dankbar für ehrenamtliche Unterstützung: „Wir freuen uns über Ehrenamtler, die ein bis zwei Mal in der Woche für ein paar Stunden mit einer kleinen Kindergruppe musizieren oder ihnen vorlesen“. Und mit den wärmeren Monaten vor der Tür sucht die Kita vor allem jemanden, der das schöne Außengelände aus dem Dornröschenschlaf weckt. Konkret sucht die Kita eine ehrenamtlich tätige Person, die Lust hat, mit einer Gruppe von etwa fünf Kindern Unkraut zu jäten und die Hochbeete zu bepflanzen. Dabei können die Kinder mitgärtnern und lernen, welche Pflanzen und Blumen zur Zierde gesät werden und gemeinsam Salat, Möhren und andere Nutzpflanzen anbauen, die später im Jahr dann gemeinsam geerntet und zubereitet werden.

„Es wäre schön, wenn der oder die Ehrenamtliche an einem Tag in der Woche zwischen 9 und 11 Uhr Zeit hätte und natürlich ein Händchen für die Arbeit mit Kindern mitbringt“, fügt Roswitha Wilming hinzu. Dazu sollten Freude und Grundkenntnisse in der Gestaltung und Pflege von Beeten, Bäumen und anderen Pflanzen vorhanden sein. Ehrenamtliche erwartet eine ausführliche Einführung, selbständiges Arbeiten mit 53 lebhaften und liebevollen „Gartenzwergen“ sowie die Einladung zu Festen und "Dankeschön-Veranstaltung" mit dem gesamten Kita-Team.

Wer Interesse hat, sich als Hobbygärtner/in, Vorlesepaten/Vorlesepatin oder musikalisch in der Kita zu engagieren, erhält weitere Informationen unter Tel. 0211 73 53 362

Catherine Bouchon

Diakonie  **Düsseldorf**

Bücherlesen öffnet Augen und Herzen Vorlesestunden in der Kita

Sabine Henkst ist seit Frühjahr 2023 ehrenamtliche Vorlesepatin in der evangelischen Kita Hasselstraße. Vor ungefähr zwei Jahren ist sie freiwillig aus ihrem langjährigen Beruf bei einem großen Unternehmen ausgestiegen. Seitdem hat sie nicht nur mehr Zeit für sich, sondern auch für soziale Tätigkeiten gefunden. Die ehrenamtlichen Erfahrungen ihrer Tochter bei der Tafel haben sie zuerst motiviert, dort mit anzupacken - aber das war noch nicht genug. Auf der Suche nach einem zweiten Ehrenamt hat sie Wert auf eine flexible und weniger zeitintensive Tätigkeit gelegt. „Bei der Tafel bin ich nämlich immer den ganzen Tag im Einsatz.“ Das Gesuch der Kita war dann genau richtig. Also hat sie kurzerhand dort angerufen, wurde zum Kennenlernen eingeladen und fährt seitdem jeden Dienstagmorgen mit dem Bus nach Hassels, um den Kindern dort circa eine Stunde lang vorzulesen.

Mit gespitzten Ohren die Welt entdecken und verstehen

Die Kita arbeitet angebotsorientiert und schließt die Kinder deshalb in die täglichen Entscheidungsprozesse mit ein. Sabine Henkst berichtet mir, dass das Erzieher*innen-Team die Kleinen immer zuerst fragt, wer denn überhaupt Lust habe, zuzuhören. „Im Anschluss ziehe ich dann mit einer Gruppe von drei bis sechs Kindern in

den Bücherraum um.“ Dort trifft sie eine Vorauswahl und lässt dann die Kinder abstimmen, womit sie anfangen soll, und schon geht es los! Am liebsten seien ihr Tiergeschichten, die würden ihr junges Publikum häufig begeistern, oder Wimmelbilderbücher. Die Aufmerksamkeitsspanne in der Gruppe sei immer ganz unterschiedlich. Manche Kinder hampeln viel herum, manche stellen häufig Fragen, aber alle lernen zusammen Neues. Vorlesen fördert schließlich die Sprachentwicklung bei Kindern nachhaltig, wie Studien belegen.¹ Und dass die Lesekompetenz der jüngeren Generationen in Deutschland leider sinkt, zeigen erneut die Ergebnisse der aktuellen Pisa-Studie. Das Zuhören lässt die Kinder also nicht nur an fremde Orte und in andere Welten reisen, sondern ist auch ein wichtiger Schlüssel für die Tore zur realen Welt. „Ich habe einfach Freude daran, Kinder zu unterstützen“, sagt Sabine Henkst ganz passend dazu.

Auch früher war sie schon einmal „Lesemutter“ an der Grundschule ihrer eigenen Kinder, aber für weitere Ehrenämter war danach einfach keine Zeit. „Ich habe eine Tochter und einen Sohn großgezogen, da war das Ehrenamt noch in der Familie.“ Die Frage, ob also besondere Fähigkeiten für ihre Tätigkeit benötigt werden, beantwortet sie mir direkt mit: „Nein, nur Geduld und natürlich Spaß an der



Arbeit mit Kindern.“ Ihr Engagement in der Kita schätzt nicht nur ihr junges Publikum, sondern auch das Team und die Eltern. Sie ist dort schließlich fester Bestandteil des bunten und lebhaften Alltags geworden und schenkt den Kindern wöchentlich ihre Aufmerksamkeit und Zeit.

Weitere Vorlesespat*innen und anderes ehrenamtliches Engagement mit und für die Kinder sind in der evangelischen Kita Hasselstraße und anderen Düsseldorfer Kindertagesstätten immer herzlich willkommen. Weitere Informationen erhalten Sie in der Freiwilligenzentrale unter Tel. 0211 73 53 362.

Zoe Stellbrink

¹ Vorlesemonitor 2023, Stiftung Lesen (<https://www.stiftunglesen.de/ueber-uns/forschung/studien/vorlesemonitor>)

Gesuche von Einrichtungen

Abenteuer Lesen (1694)

Was mache ich?

Gesucht werden Erwachsene, die mit großem Engagement ihre eigene Begeisterung für Bücher an junge Menschen im Kindergartenalter weitergeben möchten. Das Vorlesen bietet die Möglichkeit, mit Kindern über vielfältige Themen, Freuden und Sorgen ins Gespräch zu kommen. Begleiten Sie junge Menschen auf dem Weg ins "Abenteuer Lesen".

Was brauche ich?

Freude am Buch und Spaß am Lesen, Interesse die eigene Begeisterung für das Buch an Kinder weiterzugeben, Sprachliche Ausdrucksfähigkeit, Verbindlichkeit, erweitertes polizeiliches Führungszeugnis.

Wo und wann?

Stadtweit, nach Absprache, Mo - Fr, vor- oder nachmittags

Was bietet die Einrichtung mir?

Die Vorlesepaten haben die Möglichkeit zwei Grundseminare zu besuchen. Außerdem gibt es in regelmäßigen Abständen moderierte Austauschtreffen.

Lesen beflügelt (1198)

Was mache ich?

Sie treffen sich mit Ihrem Mentor-Kind an einer Schule in Ihrer Nähe, um gemeinsam mit ihm die Welt der Bücher zu entdecken. Es wird gemeinsam gelesen, geredet, gespielt und gelacht. Es geht darum, die Lesefreude zu steigern und die Lesekompetenz zu steigern, den Wortschatz zu erweitern und die Kinder an die Welt der Bücher heranzuführen. Die zuverlässige 1:1 Betreuung stärkt zudem das Selbstvertrauen der Kinder und sie gewinnen wieder Mut und Zuversicht.

Was brauche ich?

Freude am Buch und an der Zusammenarbeit mit einem Kind, Zuverlässigkeit, Geduld und Ausdauer, Eigeninitiative, gute Aussprache und gepflegtes Äußeres, positive Lebenseinstellung, erweitertes polizeiliches Führungszeugnis.

Wo und wann?

Stadtweit, 1 x pro Woche, Mo - Fr, 8.00 - 15.00 Uhr, für ca. 1 Stunde

Was bietet die Einrichtung mir?

Organisation des Einsatzes an der gewünschten Schule, Hilfestellung bei der Suche nach geeigneten Büchern, Möglichkeit der Buchausleihe im Büro, Tipps und Ratschläge zur Gestaltung der Mentor-Stunde, Austausch und Fortbildungen bei den Mentor-Treffen.

Fahrer*in für den Gemeindebus (2188)

Was mache ich?

Gesucht werden zwei Fahrer*innen für den Gemeindebus, die die Senior*innen für ein gemeinsames Treffen zu Hause abholen und danach wieder nach Hause bringen. Ein Personenbeförderungsschein ist nicht notwendig. Der Gemeindebus hat insgesamt 9 Sitze, Rollatoren müssen mittransportiert werden.

Was brauche ich?

Freude an der Arbeit mit Menschen, Teamfähigkeit, Flexibilität, Freundlichkeit und Belastbarkeit, deutsche Sprachkenntnisse.

Wo und wann?

Eller, 2x monatlich, montags, 13.30 - 17.00 Uhr

Was bietet die Einrichtung mir?

Ehrenamts-Dankefest und ein Teamtag für ehrenamtliche Helfer*innen.

Ihr grüner Daumen ist gefragt (2158)

Was mache ich?

Für ein neues Projekt im Garten einer Einrichtung für psychisch erkrankte Frauen suchen wir eine motivierte Ehrenamtliche, die die folgenden Aufgaben übernimmt: Anlegen und Pflege eines Kräuterbeetes. Genutzt werden die Kräuter dann durch die Hauswirtschaftlerinnen und die Bewohnerinnen. Es kann sein, dass sich ein Interesse der Bewohnerinnen entwickelt, die meisten bleiben aber erfahrungsgemäß eher Zuschauerinnen.

Was brauche ich?

Sicherheit in der Kräuterkunde, Offenheit den Bewohnerinnen gegenüber, erweitertes polizeiliches Führungszeugnis, weibliche

Wo und wann?

Unterrath, Einsatzzeiten und Umfang saisonal abhängig und nach Absprache.

Was bietet die Einrichtung mir?

Fachpersonal im Hintergrund, Pflanzen werden nach Absprache zur Verfügung gestellt, Arbeitsmaterial ist vorhanden.

After-Work-Singen mit Sarah Bouwers

Offenes Singen! Ohne Anmeldung, unverbindlich, jeder ist willkommen! Auf Spendenbasis

Montags 18.00 - 19.00 Uhr, Versöhnungskirche, Platz der Diakonie 2, Düsseldorf-Flingern

Fortbildungen

Die Diakonie Düsseldorf bietet Ehrenamtlichen über das Jahr viele kostenlose Fortbildungen an. Damit möchten wir Sie in Ihrem Ehrenamt stärken und unterstützen.

Im August erscheint der neue Fortbildungskatalog für das zweite Halbjahr, in dem Sie alle Kurse finden und sich dafür anmelden können.

Auch auf unserer Homepage sind dann alle Kurse einsehbar und können direkt online gebucht werden.



Die Themen orientieren sich immer an aktuellen Entwicklungen sowie den Interessen der Ehrenamtlichen.

Teilnehmen können alle, die in Düsseldorf ehrenamtlich tätig sind.

Sollten Sie unsere Informationen bisher noch nicht erhalten, melden Sie sich gerne bei uns. Dabei können Sie sich aussuchen, ob Sie die Papiervariante bevorzugen oder lieber digital lesen und somit gleichzeitig die Umwelt schonen wollen.

Nähere Informationen erhalten Sie bei Anja Trepels, Tel. 0211 73 53 334 oder unter fortbildung.ehrenamt@diakonie-duesseldorf.de

Informationen

KULTURKIRCHE Kaiserswerth

Schon gewusst?! In der Stammhauskirche in Kaiserswerth finden regelmäßig wirklich hörenswerte Hut-Konzerte statt. Verpassen Sie kein Konzert mehr und werden Follower auf facebook: Kulturkirche Stammhaus Kaiserswerth

Informationen aus dem Spenderservice

Viele Menschen in unserer Stadt benötigen Hilfe aufgrund von Wohnungslosigkeit, Armut oder anderen Notlagen. Mit Ihrer Spende ermöglichen Sie Angebote, die schnell, unbürokratisch und nachhaltig wirken. Ob durch Ihre Zeit- oder Geldspende: Helfen hilft Düsseldorf! Und dafür danken wir Ihnen von Herzen. Mehr unter:

www.diakonie-duesseldorf.de/spenden.

Verwendungszweck: Helfen hilft

IBAN: DE87 3005 0110 0010 1057 57

BIC: DUSSDEDDXXX

Bei Fragen wenden Sie sich gern an den Spenderservice:

Telefon 0211 73 53 122

Mail spenden@diakonie-duesseldorf.de

Ihr Kontakt zu MachMit – Die Freiwilligenzentrale

Platz der Diakonie 3

40233 Düsseldorf

Tel. 0211 73 53 362

ehrenamt@diakonie-duesseldorf.de

www.freiwilligenzentrale.info

Sprechzeiten (bitte vereinbaren Sie einen Termin):

Montag 7.30 – 15.30 Uhr

Dienstag 7.30 – 15.30 Uhr

Mittwoch 7.30 – 15.30 Uhr

Donnerstag 7.30 – 15.30 Uhr

Sie haben uns nicht erreicht? Sprechen Sie bitte auf unseren Anrufbeantworter, wir rufen Sie gerne zurück.

Impressum

Herausgeber

Diakonie Düsseldorf – Gemeindedienst der evangelischen Kirchengemeinden e.V.

Redaktion

Ursula Wolter

Marlen Koplin (verantwortlich)

Catherine Bouchon

Zoe Stellbrink

Platz der Diakonie 3

40233 Düsseldorf

Telefon 0211 73 53 362

Corporate Design

Fons Hickmann m23, Berlin

Satz + Druck

V+V Sofortdruck GmbH

Fotografie

www.pixabay.com

Ralf Eppink

Papier

Circleoffset Premium White, 100 % Altpapier,

Umweltzertifizierungen: Blauer Engel,

EU-Blume, ISO 41001, EMAS

Auflage

2.500 Exemplare

Spendenkonto

IBAN: DE87 3005 0110 0010 1057 57

BIC: DUSSDEDDXXX

Verwendungszweck: Freiwilligenzentrale



Gefördert durch die
Landeshauptstadt Düsseldorf



Sie möchten den Newsletter künftig nicht mehr erhalten? Dann schicken Sie bitte eine Mail an:

ehrenamt@diakonie-duesseldorf.de

Wir nehmen Sie aus dem Verteiler.